

Ein Blumenstrauss von Enzler brachte den Frühling nach Erlenbach!

Wer an unserem Kalenderwettbewerb mitmacht, kann jeden Monat einen Blumenstrauss gewinnen!

Gegen Ende des letzten Jahres haben wir rund 2500 Enzler-Kalender an unsere Kundinnen und Kunden versandt. Wer den Kalender ein bisschen genauer anschaut, merkt schnell: typisch Enzler! Die verschicken nämlich nicht nur einen Kalender wie andere auch. Sondern sie lassen sich noch etwas Überraschendes und Kurzweiliges einfallen.

Tatsächlich: Auf dem Enzler-Kalender finden Sie nicht nur das jeweils aktuelle Datum mit Monat und Wochentag, sondern immer noch eine knifflige Frage zum Thema «Reinigung». Und wer uns die richtige Antwort schickt, kann jeden Monat einen bunten Blumenstrauss gewinnen!

Den ersten Gewinner-Blumenstrauss konnten wir just zum Frühlingsbeginn der strahlenden Frau Andrea Pedrett, Bereichsleiterin Hauswirtschaft der Martin Stiftung in Erlenbach ZH, überreichen. Herzliche Gratulation!

Sie sehen: Es lohnt sich sehr, am Enzler-Wettbewerb mitzumachen. Wer weiss, vielleicht können wir mit dem nächsten Blumenstrauss Ihren Alltag ein bisschen blühender und farbiger gestalten. Sie müssen nur die Frage auf unserem Kalender aufmerksam lesen, richtig beantworten (soooo schwierig ist das nun auch wieder nicht ...) und uns die Lösung zukommen lassen. Nicht vergessen: Bei uns können Sie dabei wie immer nur gewinnen, zu

verlieren haben Sie absolut nichts. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen heute schon viel, viel Glück!

Ueli Bühlmann, Marketing-Verantwortlicher bei Enzler, überreicht Frau Andrea Pedrett den Wettbewerbs-Gewinner-Blumenstrauss.



Die Martin Stiftung in Erlenbach ZH.

Die Martin Stiftung wurde am 17. Juni 1893 von Frau Louise Escher im Gedenken an ihren eigenen behinderten Sohn Martin gegründet. Im Landgut Mariahalde, dem heutigen Wohnhaus Mariahalde, wurde eine Anzahl von geistig oder körperlich schwachen, armen und verlassenen Kindern untergebracht, um diese zu pflegen, zu erziehen und ihnen das Leben so leicht wie möglich zu gestalten. Im Laufe der Jahre veränderte und vergrösserte sich die Martin Stiftung laufend. Heute ermöglichen rund 175 qualifizierte und motivierte Mitarbeitende in dieser modernen Institution eine optimale Betreuung im Wohn- und Arbeitsbereich von erwachsenen Menschen mit Behinderung.

Das Enzler-Team reinigt in der Martin Stiftung Teile des Wohnheims und die Gärtnerei.

Besuchen Sie die Website www.ms-e.ch und sehen Sie, wie vielseitig das Produktionsprogramm der Martin Stiftung ist.

Nächste öffentliche Veranstaltung in der Martin Stiftung: Am Sonntag, 19. Juni 2005, findet von 10.00 bis 16.30 Uhr das Ethno-Country-Fest statt. Mit dabei sind Rolf Raggenbass und Carlo Brunner!

Mehr Sicherheit dank neuem Ausweissystem.

Das Thema «Sicherheit» wird bei vielen unserer Kunden immer wichtiger. Dem tragen wir mit dem neuen Ausweissystem für unsere Mitarbeitenden Rechnung.

Immer mehr Unternehmen arbeiten heute mit einer elektronischen Zugangskontrolle für ihre eigenen Mitarbeitenden. Auf die Sicherheit wird besonders im Dienstleistungs-



integriert. Das heisst konkret: Ein Ausweis für einen Mitarbeiter kann nur dann erstellt werden, wenn seine Angaben im Personalstamm vollständig und korrekt erfasst sind! Mit anderen Worten: Hier ist nochmals eine Sicherheitsstufe eingebaut, damit der Personalausweis wirklich hieb- und stichfest ist. Mit den neuen Ausweisen ist eine sehr schnelle, einfache und exakte Mitarbeiter-Identifikation im zu reinigenden Objekt garantiert!

Bei bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die bisherigen Ausweise nach wie vor im Umlauf. Alle neuen Mitarbeitenden erhalten aber bereits die neuen Badges. Das geht buchstäblich blitzschnell: Bei einem Besuch am Enzler-Hauptsitz in Zürich werden bestehende bzw. neue Mitarbeitende an den Schalter vom Empfang geführt. Dort ist eine Digitalkamera fix installiert, und klick und blitz ist das Foto da. Die Personaldaten werden kontrolliert und wenn nötig komplettiert. Der fertige Ausweis im praktischen Kreditkartenformat kommt gleich am Desk aus dem Printer! Das ganze Prozedere dauert nicht länger als 2 Minuten! ▶

sektor und in der Industrie immer mehr Wert gelegt. Vorbei sind die Zeiten, als man einfach in eine Firma hineinspazieren, etwas abholen und dann wieder hinausspazieren konnte. Gerade in grösseren Unternehmen ist es wichtig, dass man weiss, wer wohin Zutritt hat und wer nicht. Das hat einerseits mit schützenswerten Unternehmensgeheimnissen zu tun, andererseits aber selbstverständlich auch mit den ganz elementaren Bedürfnissen nach Schutz der eigenen Mitarbeitenden und der vorhandenen Infrastruktur (PCs, Server, Telekommunikationsanlagen, Kundendaten etc.).

Enzler geht auch hier mit der Zeit bzw. ist ihr mancherorts schon fast einen Schritt voraus. Vorerst in der gesamten Region Zürich bekommen alle unsere Reinigungsspezialisten einen Ausweis in Badge-Form mit Foto und allen nötigen Angaben darauf. Der Clou: Das neue Ausweissystem ist in die neue Abacus-Software

Ein Grund zum Feiern!

Seit 70 Jahren sind wir innovativ. Das gehört zu unserer Tradition.

Beständigkeit und Erfolg sind für uns ein guter Grund, unser 70-Jahr-Jubiläum richtig zu feiern.

Wir freuen uns über die Treue und das Vertrauen unserer Kunden und unserer Mitarbeitenden. Allen, die in den letzten 70 Jahren mit uns zusammengearbeitet haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Wir wissen die Leistungen der früheren Generationen zu schätzen und sind stolz auf unsere lange Firmengeschichte. Deshalb möchten wir Sie, verehrte Kunden, in dieser und in der nächsten Ausgabe von ENZO ein wenig daran teilhaben lassen. Es gibt Geschichten, die einem ein Schmunzeln entlocken, Geschichten von Pioniergeist oder Geschichten aus dem Alltag von damals. Heute möchten wir jedoch noch nicht allzu viel verraten. Wir hoffen aber, dass wir Sie mit einem kleinen Münsterchen neugierig machen können auf die kommende Jubiläumsausgabe von ENZO.

Wussten Sie zum Beispiel, dass Karl Enzler, der Vater der heutigen Firmeninhaber, bereits 1970 als Erster der Branche seinen Betrieb auf EDV umstellte und alle Programme selber geschrieben hatte? Das war Karl Enzler sen. Dessen Vater wiederum, Karl Enzler sen. sen., war der erste Fensterreiniger an

der Zürcher Bahnhofstrasse überhaupt. Frieda Enzler, seine Frau, schrieb damals die Rechnungen, natürlich von Hand. Und ihre Mutter, also die Urgrossmutter der heutigen Firmeninhaber, ging damit zu den Kunden und holte gleich das Geld ab. So lief es damals im Familienbetrieb. Die heutigen Inhaber, Karl Enzler und seine Schwester Jeannette Dennis-Enzler, haben vieles von ihren Eltern und Grosseltern gelernt. Dazu gehört unter anderem die Erkenntnis, trotz und wegen der Tradition nach vorne zu schauen. Es erstaunt deshalb nicht, dass bereits ein Vertreter der vierten Generation, der 19-jährige Carlos Dennis, die Gelegenheit benutzt hat, als kaufmännischer Praktikant bei uns ein Jahr lang Firmentradiation und Fortschrittsbewusstsein zu erleben und mitzuarbeiten.

Im nächsten ENZO werden Sie sehen: Über die letzten 70 Jahre gibt es viel zu erzählen. Aber nicht nur die Vergangenheit, sondern vor allem die Zukunft liegt uns am Herzen. Wir werden weiterhin alles unternehmen, um unseren Kunden einen optimalen Service und unseren Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze garantieren zu können. Natürlich erfordert das von uns die Bereitschaft, immer wieder neue Herausforderungen anzupacken. Eben: Dies nennen wir Tradition! ▶

Niederlassungen

Hauptsitz	Edenstr. 20	8027 Zürich
Zürich-Oerlikon	Schärenmoosstr. 105	8052 Zürich
Winterthur	Bürglistr. 29	8400 Winterthur
St. Gallen	Lerchentalstr. 27	9016 St. Gallen
Basel	Gilgenbergerstr. 7	4053 Basel
Pratteln	Kunimattweg 10	4133 Pratteln
Baden-Dättwil	Täferenstr. 3	5404 Baden-Dättwil

Telefon

0 444 555 555
043 299 70 99
052 224 66 66
071 280 00 77
061 333 03 90
061 827 30 30
056 444 0 888

Fax

0 444 555 566
043 299 70 90
052 224 66 67
071 280 00 75
061 333 03 93
061 827 30 33
056 444 0 889

www.enzler.com

IMPRESSUM

Herausgeber:	Enzler Reinigungen AG Postfach, 8027 Zürich
Konzept/	U. Bühlmann
Gesamtverantwortung:	Enzler Reinigungen AG u. buehlmann@enzler.com
Gestaltung/Prepress	Altamont prepress ag
Redaktion/Text	Christoph Bohn Creative Consulting, 8037 Zürich



Enzler arbeitet mit Hochgenuss bei Deliciel.

Prima Pasta, feinste Patisserie, wunderbare Torten, erstklassige Croissants, leckerste Partybrötchen ... Da läuft einem schon beim blossen Aufzählen das Wasser im Mund zusammen.

Die Firma Deliciel AG in Birnenstorf AG gehört mit ihrem attraktiven Sortiment aus allen wichtigen Produktkategorien zu den bedeutendsten Partnern der Schweizer Gastronomie. Das moderne Unternehmen setzt alles daran, Markttendenzen frühzeitig aufzuspüren und ihnen mit kreativen Produktentwicklungen offensiv zu begegnen.

Deliciel setzt seit jeher kompromisslos auf 1a-Qualität. Konkret wird das so definiert: «1a-Qualität ist die ausgewogene Mischung von modernster Technik, neuesten Erkenntnissen und bewährter Handwerkskunst.» Wohl darum haben Deliciel-Produkte diesen ausgeprägten «Home-made-Touch».

Viel Handarbeit ist auch von Enzler bei der täglichen Reinigung der grossen Produktionsanlagen (Teigmaschinen, Backöfen, Förderbänder, Abzüge, Böden etc.) von Deliciel nötig.

Haben Sie Appetit auf mehr? Bitte schön, setzen Sie sich hin und geniessen Sie: Wir servieren Ihnen hier ein abwechslungsreiches Menü mit viel Wissenswertem über die Food-Profis von Deliciel und die Reinigungs-Profis von Enzler.



Amuse-Bouche

Oberstes Gebot für die Reinigung von Deliciel ist eine tadellose Personalhygiene. Darum tragen die Reinigungsfachleute von Enzler Haarnetze und spezielles Schuhwerk. Sie ziehen sich erst vor Ort um, die Arbeitskleidung wird täglich gewechselt. Schmuck ist verboten. Eheringe und Piercings müssen abgeklebt werden.



Vorspeise

Jetzt geht's an die Arbeit: Zuerst werden an den modernen Maschinen in aufwändiger Handarbeit mit Wischern, Spachteln, Besen und Saugern die Mehl- und Teigrückstände entfernt. Wasser kommt dabei wegen der sensiblen Elektronik nicht zum Einsatz. Nach der Trockenreinigung werden die Förderbänder mit einer speziellen, lebensmittelverträglichen Emulsion gereinigt.



Hauptgang

Professionelle Reinigungen im Food-Bereich verlangen ein hoch spezialisiertes Know-how. Unter anderem darum, weil dabei nur sehr sanfte, schonende Mittel verwendet werden dürfen. Bei Deliciel steht das Reinigungs-Team von Enzler 5-mal pro Woche im Einsatz. Ab 16 Uhr darf die Backstube betreten werden, ab 21 Uhr muss alles restlos sauber sein, damit die Produktion für den nächsten Tag

bereits wieder anlaufen kann! Nach der Reinigung wird alles desinfiziert, was mit Lebensmitteln in Kontakt kommt – auf der Basis von Alkohol, damit alles rückstandsfrei verdunsten kann. Da ein keimfreies Arbeiten innerhalb der strengen gesetzlichen Vorschriften garantiert werden muss, macht Deliciel zur Kontrolle immer wieder mikrobiologische Untersuchungen, so genannte «Abklatschtests». Sie würden gnadenlos aufzeigen, wenn irgendwo etwas nicht top gereinigt worden wäre.



Dessert

Besonders delikat für die Reinigungsprofis von Enzler sind die Eiermaschine und die Zuckergussmaschine. Bei der Eiermaschine ist totale Sauberkeit verlangt. Sie wird darum täglich mit basischem und wöchentlich mit saurem Schaum gereinigt und dann desinfiziert. Für die Reinigung der Zuckergussmaschine braucht es sehr viel heisses Wasser, bevor auch sie desinfiziert werden kann.

Deliciel strebt die IFS-Zertifizierung (International Food Standard) an und muss sich allein schon deshalb hundertprozentig auf Enzler verlassen können. Diese Voraussetzungen erfüllen wir selbstverständlich Tag für Tag. Schliesslich möchten nicht nur die Food-Profis von Deliciel stolz sein auf ihre Produkte. Auch die Reinigungsprofis von Enzler wollen ihren Beitrag leisten, damit der Alltag für alle etwas genüsslicher wird. ▶

Das leckere Produkte-Sortiment von Deliciel:

Küchen-Convenience:	Saucen, Suppen, Fertiggerichte
Patisserie:	Kuchen, Torten, Schnitten, klassische Patisserie, Desserts
Bäckerei:	Croissants, Tisch- und Partybrötchen, Spezialbrote, Plundergebäck in allen Variationen, Mandelgipfel, Schokogipfel etc.

Editorial

Sehr geehrte GeschäftspartnerInnen

Wie Sie in unserem Leitartikel über die Reinigung bei Deliciel entnehmen können, bemühen wir uns stark, unser Know-how in der Reinigungstechnik in spezialisierten und anspruchsvollen Gebieten, wie zum Beispiel der Nahrungsmittelproduktion, einzusetzen. Wir sind überzeugt, dass wir in diesen Gebieten unseren Kunden einen echten Mehrwert erbringen können. Wir glauben auch, dass der Reinigungsmarkt in der Schweiz in solchen Spezialgebieten gute Wachstumschancen hat und unser Unternehmen darin eine bedeutende Rolle spielen kann. Aus diesem Grund hat unsere Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung an der Firma Beratherm AG in Pratteln bei Basel übernommen. Beratherm ist spezialisiert auf die Reinigung und Passivierung von Chemieanlagen, vor allem im Bereich Pharma und Biotechnologie. In einer folgenden ENZO-Ausgabe werden wir Ihnen Beratherm näher vorstellen.

Dieses Jahr dürfen wir wiederum einen runden Geburtstag feiern. Vor 70 Jahren, 1935, wurden die Enzler Reinigungen von meinem Grossvater gegründet. 70 Jahre sind in unserer Branche eine lange Zeit, wenn man berücksichtigt, wie viele Reinigungsunternehmen neu gegründet werden, wieder verschwinden oder von anderen übernommen werden. Wir sind auch besonders stolz, dass wir in dieser schnelllebigen Zeit nicht nur unser eigenes, sondern auch mit unseren Kunden regelmässig Jubiläen feiern dürfen. Bei 48 Kundenaufträgen reinigen wir schon länger als 25 Jahre. Bei allen Kunden und Mitarbeitern, die uns über die Jahre die Treue gehalten haben, möchte ich mich herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüssen

Karl Enzler
Präsident des Verwaltungsrates

SZFF: Blitzsauberer Auftritt an der Swissbau dank Enzler.

Unmögliches erledigen wir sofort. Und auch Wunder brauchen bei uns kein bisschen länger ...

Manchmal muss alles blitzschnell gehen: Die «Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden» (SZFF) präsentierte an der Swissbau 2005 in ihrem «Smart PowerHouse» eine Sonderschau über ökologischen und ökonomischen Fassadenbau. Das breite Know-how-Spektrum des gesamten Metall- und Fassadenbaus wurde in einer aufwändigen Inszenierung aufgezeigt. Klar, man hat im Vorfeld geplant, konzipiert, entwickelt, überarbeitet, verfeinert und schliesslich das Projekt realisiert. Allerdings: Am Schluss war der dreigeschossige Stand aus Glas und Metall auf einer Fläche von 470 m² aber noch nicht gereinigt und somit nicht fürs breite Publikum bereit. Wie eigentlich immer wenn alles drunter und drüber geht, bewahrte doch noch jemand ruhig Blut und tat das einzig Richtige, was man in einem solchen Moment tun kann: Enzler anrufen!



Das Telefon klingelte im Auto, irgendwo in der Nähe von Basel. Via Freisprechanlage war zu hören: «... wir haben an der Swissbau ein kleines Anliegen ...» Unser Regionalleiter: «Wie können wir Ihnen helfen?» – «Indem Sie die gesamte Stand-Reinigung übernehmen.» – «Aber gerne, bis wann denn?» – «Per sofort. Und per sofort heisst wirklich per sofort. Also jetzt gerade.» Nun ja, wir schluckten nur ganz kurz leer, weil von SZFF-Seite bereits die nächste Frage durch den Lautsprecher kam: «Was würde das denn kosten?»

Gaaaanz ruhig bleiben, wir sind schliesslich Profis, der Kunde steht im Mittelpunkt, und wenn wir ihm helfen können, dann helfen wir ihm. Punkt, Schluss. Also überschlugen wir vor Ort kurz die Kosten und den Personaleinsatz, die Offerte gaben wir mündlich durch, das O.K. von Kundenseite kam ebenso schnell zurück. Dann ging es ans Organisieren.



Kurz und gut: Der Stand wurde von Enzler rechtzeitig gereinigt, er machte einen in jeder Beziehung glänzenden Eindruck! Das Schöne daran: Manchmal braucht es nicht viele Worte und noch weniger Papierkram, damit alle Beteiligten glücklich sind.



Enzler ist seit 30 Jahren das Sauber-Team bei Renault.

Gerade in der heutigen Zeit sind treue Kunden keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso schöner, wenn man auf eine 30-jährige Zusammenarbeit zurückblicken kann.

«Zugegeben, es herrschte teilweise ein ziemlich buntes Treiben, damals beim Umbau in Glattbrugg im Frühjahr 2004. Wir mussten ja einen reibungslosen Betrieb aufrechterhalten bei diesem wirklich grossen Bauprojekt über mehrere Etappen», sagt Max Burkhardt, Kundendienstleiter von REA SUISSE SA. «Aber die Reinigungsprofis von Enzler liessen sich trotz einiger Probleme nicht aus der Ruhe bringen. Sie packten sofort tatkräftig an und handelten, so dass in kürzester Zeit alles wieder tipp-topp war.» Und mit einem Schmunzeln: «Tja, das waren wirklich wilde Bedingungen damals ...»

Renault Glattbrugg: Zahlen und Fakten.

Die Firma REA SUISSE SA beschäftigt in Glattbrugg 115 Mitarbeitende, davon 18 Auszubildende. Die Ausstellungsfläche der Neuwagen beträgt 1000 m², diejenige der Occasionen 3000 m². Neben dem Neuwagen- und Occasions-Verkauf gehören auch die Bereiche Car Rent, Werkstatt, Malerei, Spenglerei, Ersatzteile und Zubehör zu den Aktivitäten des Unternehmens. Renault Glattbrugg konnte als erfolgreiche Marke im Jahr 2004 insgesamt 4000 Neuwagen und Occasionen verkaufen.



Tatsächlich: Die Reinigungsarbeiten während der 10-monatigen Umbauphase bei Renault waren eine echte Herausforderung, die von allen Beteiligten viel Flexibilität verlangte. Aber es hat letztlich alles geklappt, Renault war und ist mit uns sehr zufrieden: «Die Reinigungsleute von Enzler sind superfreundlich und supergut», resümiert Max Burkhardt.

Wir reinigen bei Renault alles ausser den Werkstätten, so zum Beispiel die Büros von ca. 30 Mitarbeitenden. Auch der 1000 m² grosse Showroom mit gut einem Dutzend nigelneuen Fahrzeugen wird täglich auf Hochglanz gebracht. Speziell für den hellen Plattenboden im Showroom schafften wir eine neue Maschine an. Seit der Vergrösserung der Garage hat sich auch die Reinigungsfläche um ein Drittel auf knapp 1500 m² erhöht.

Vor einiger Zeit meldete die Nr. 2 des Renault-Konzerns ihren Besuch in Glattbrugg an. Natürlich wollten sich da alle im besten Licht präsentieren. Alles wurde blitzblank hergerichtet, die vielen Autos strahlten um die Wette. Die intensive Vorarbeit von Enzler für diesen Besuch muss offenbar irgendwie



ansteckend gewirkt haben auf die Mitarbeitenden. Denn, so wird berichtet: Sogar alle Fingernägel sollen tipp-topp gereinigt gewesen sein...

Seit 1975 dürfen wir nun bereits für Renault arbeiten. Dafür möchten wir uns hier bei den Verantwortlichen ganz herzlich bedanken. Wer weiss: Nachdem wir vor kurzem auch die letzte Ausschreibung wieder gewinnen konnten, werden daraus vielleicht noch einmal 30 Jahre.

Exzellente, was Enzler für die Mitarbeiter-Schulung tut!

Enzler hat vor kurzem das intern entwickelte Ausbildungsprogramm «Exzellente» gestartet. Mit dem Ziel, die Dienstleistungsqualität weiter zu steigern. Die ersten Erfahrungen sind äusserst positiv.

Was macht ein engagierter Objektchef an einem Samstag? Sich von den Strapazen der Woche erholen? Auf dem Sofa liegen und TV gucken? In der Beiz ein Bier trinken? Nicht immer: Erst kürzlich hat Enzler nämlich das Aus- und Weiterbildungskonzept «Exzellente» für die Unterhaltsreinigung lanciert.

Dieses Konzept stützt sich auf das Firmenleitbild ab und hilft in erster Linie mit, folgende Punkte im Berufsalltag konsequent und nachhaltig umzusetzen:

- Wir wollen mit unserer Dienstleistung die höchsten Qualitätsansprüche erfüllen.
- Wir möchten die besten Leute unserer Branche beschäftigen und sie zur Qualitätsarbeit motivieren.
- Wir wollen die Kundenbetreuung und die Kundenpflege mit «Exzellente» optimieren.

Durchgeführt wurde bereits ein Pilotkurs in Zürich mit acht Objektchefs. Folgende Themen wurden in den vier Kursmodulen während insgesamt 16 Stunden (alles in der Freizeit, an vier Samstagen!) behandelt:

- Korrekte Ausführung der wichtigsten Reinigungsmethoden der Unterhaltsreinigung.
- Sensibilisierung auf die Selbstkontrolle.
- Grundlagen der arbeitsrechtlichen und betrieblichen Richtlinien kennen und anwenden.
- Dienstleistungsorientierter Umgang mit den Kunden.
- Grundlagen der Mitarbeiterführung kennen.
- Leitsätze der Firmenkultur verstehen, erklären und vorleben.

Dieser Kurs war anspruchsvoll, das Programm war sehr dicht, man musste den



Kopf stets bei der Sache haben. Denn am Schluss – und das war allen Teilnehmenden von Anfang an klar – gab es eine Abschlussprüfung. Wer sie bestand, bekam ein Zertifikat und einen Einkaufsgutschein.

Aufgrund des erfolgreichen Pilotkurses, des grossen Interesses und der eindrucksvollen Erfolgsquote werden wir weitere Enzler-«Exzellente»-Kurse in anderen Teilen der Schweiz durchführen.

Auch bei unseren Kunden kommt unser «Exzellente»-Konzept sehr gut an. Wie ver-

schiedene Reaktionen zeigen, wird es ausserordentlich geschätzt, dass wir die eigenen Spezialisten immer wieder ausbilden. Weiteres Plus: Auch externe Spezialisten aus der Branche sehen, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind, bei dem man weiterkommen kann. Und das dürfte auf sie kaum abschreckend wirken ... ▶



5-Sterne-Reinigung am Hotel Drei Könige in Basel.

In Basel nennt man es «Trois Rois», das legendäre Hotel Drei Könige direkt am Rhein. Momentan ist es ausgehöhlt und wird total renoviert.



Das Haus hat nicht nur Geschichte, es ist Geschichte: Es ist das berühmteste und älteste Schweizer Hotel. Und: Es ist sogar eines der ältesten Europas, bereits im Jahr 1026 sollen hier Gäste bewirtet worden sein. Schriftlich erwähnt wurde das «Haus zur Blume» am Blumenrain erstmals im Jahr 1345. Dort, wo einst das «Hotel zur Blume» stand, hat Amadeus Merian im Jahr 1844 den Neubau für das Hotel Drei Könige geschaffen. Jedem Basler bekannt sind die Statuen der drei Könige über dem Eingang; sie stammen von 1754 und wurden von einem Rheinfel-

der Künstler geschaffen. Es war schon damals die erste Adresse für gehobene Gastfreundschaft in Basel.



Die Rolling Stones und Sir Peter Ustinov, Liz Taylor und Montserrat Caballé, Napoleon und die Queen, Duke Ellington und der Dalai-Lama und zahllose weitere Prominente aus aller Welt logierten schon im Hotel Drei Könige.

Heute ist es im Besitz von Thomas Straumann, der das ganze Gebäude total renovieren und mit grossem historischem Bewusstsein und ausgeprägtem Sinn für die feinen Details in seine ursprüngliche architektonische Fassung zurückversetzen lässt. Der Aufwand ist enorm gross, das Haus mit seinen 101 Zimmern und Suiten wird bei seiner Wiedereröffnung zur Schmuckmesse 2006 neue Massstäbe setzen!

Es ist für uns eine grosse Freude und auch eine Ehre, dass wir von Enzler die Hochdruckreinigung der gesamten Sandsteinfassade mit einer Fläche von weit über 6000 m² ausführen dürfen. Im Dezember

2004 haben wir damit begonnen, die erste Etappe dauerte bis Ostern 2005. Wir sind nun sehr gespannt, wie es weitergeht, denn das ist zurzeit nicht im Detail bekannt; auch der Heimatschutz hat da noch ein bedeutendes Wort mitzureden. ▶

